

Pressemitteilung 03-2024

09.12.2024

Kulturell »Weiterkommen!« in Baden-Württemberg

Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) vergibt erneut rund 500.000 Euro an Kultureinrichtungen im Südwesten. Mithilfe der Förderung können sie mehr Menschen Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen.

Bereits zum fünften Mal hat das ZfKT 2024 das Förderprogramm »Weiterkommen!« ausgeschrieben. Das Programm zieht nach wie vor hohes Interesse auf sich und richtet sich an Kulturinstitutionen, Kulturvereine und Ensembles in Baden-Württemberg. 14 Monate lang werden sie mit bis zu 25.000 Euro bei Entwicklungsprozessen unterstützt, durch die Kulturelle Teilhabe bei ihnen vorankommt.

Die Ansätze der Kultureinrichtungen und -akteur*innen in Baden-Württemberg, um Kulturelle Teilhabe zu ermöglichen oder zu verbessern, sind so vielfältig wie kreativ; unter den insgesamt 23 geförderten Vorhaben sind:

1. Die Arbeit des **Historischen Museums Reutlingen** mit Partnerorganisationen, um die laufenden Umbaumaßnahmen in Gebäuden der Oberamteistraße zu Orten mit musealen und kulturellen Angeboten für eine gleichberechtigte Teilhabe zu nutzen,
2. die Schaffung eines mobilen Kunst- und Kulturraums „Kunstcontainer“ zur frühkindlichen Kulturellen Bildung für Kindergärten in ländlichen Räumen durch das **Landratsamt Ostalbkreis**,
3. das Vorhaben zum Wissenstransfer „Erhalt von Kinos und Standorten für Kulturverantwortliche, Initiativen und Kommunen“ des weit vernetzten **Landesverbandes der Kommunalen Kinos Baden-Württemberg**.

„Das Programm »Weiterkommen!« ist ein wichtiger Impulsgeber für neue Ideen zur Kulturellen Teilhabe“, findet Staatssekretär Arne Braun. „Aus allen Landesteilen bewerben sich große und kleinere Kultureinrichtungen, ob sie nun in Städten oder in ländlichen Regionen wirken. Im fünften Durchlauf unter den Geförderten erstmals dabei: die Jungen Staatstheater Karlsruhe, das Hip-Hop Institut in Heidelberg oder das Elztalmuseum Waldkirch. Mich persönlich freut, dass das Vorhaben „More Girls* on Stage“ des Soziokulturellen Zentrums P8 in Karlsruhe von der Jury ausgewählt wurde. Denn der von mir angestoßene Popdialog hat auch deutlich gemacht, dass zum Beispiel weiblicher Nachwuchs im Pop mehr Förderung braucht.“

Was das Förderprogramm seit 2021 so beliebt macht, ist besonders eine Entscheidung der Fördergeber: Am Ende der Förderlaufzeit muss keine Aufführung, künstlerische Produktion, Ausstellung oder sonstiges Ergebnis vorgezeigt werden. „Mit »Weiterkommen!« wollen wir nicht in Projekte investieren, die mit Ende der Förderung vorüber sind, die abgewickelt und zu den Akten gelegt werden“, erklärt ZfKT-Leiterin Dr. Birte Werner. „Wir möchten vielmehr Prozesse anstoßen und ermöglichen, die wirklich dauerhaft in die Einrichtungen hineinwirken.“

Auf Beschluss der unabhängigen Fachjury werden nun 23 Kulturakteur*innen unterschiedlicher Größe und Kunstausrichtung aus Baden-Württemberg diese Möglichkeit bekommen. Eine vollständige Liste findet sich im Anschluss.

Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) wurde 2021 gegründet, nachdem der Landtag die Mittel für den Betrieb bewilligt hat, und ist dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zugeordnet.

In der Förderlinie »Weiterkommen!« stehen Vorhaben im Vordergrund, die neue Prozesse für mehr Kulturelle Teilhabe anstoßen. Dafür können zwei Förderphasen mit einer maximalen Fördersumme von 25.000 Euro pro Vorhaben beantragt werden. Am Ende von »Weiterkommen!« müssen keine fertigen Produkte stehen. Das ZfKT plant, das erfolgreiche Förderprogramm 2025 erneut auszuschreiben.

Institution	(Arbeits)Titel des Vorhabens	Ort
Augustinermuseum & Städtische Museen Freiburg	Museum findet Stadt: Weiterkommen + Zusammenfinden durch Feldforschung, Intervention, Partizipation	Freiburg
Ausdrucksreich e. V.	Auftrag Bildung (AT)	Stuttgart
Badisches Staatstheater Karlsruhe	Verstetigung und kreativer Ausbau barrierearmer Angebote am JuSt als Beteiligungsprozess	Karlsruhe
Black Forest Voices e.V.	Regional-Beirat BFV => Entwicklung & Erprobung von künstl. & organisat. Mitgestaltung des Festivals	Freiburg
com.dance e.V.	sustainABILITY Strukturen verantwortungsbewussterhalten, reflektieren stabilisieren, weiterentwickeln	Freiburg/Horb
Das Schaudepot	1-Die gelassene Institution 2-Die Körper der Archive	Stuttgart
Deutsches Fleischermuseum / Kulturamt Böblingen	Anfassen & Sehen & Verstehen - Neue Wege im Deutschen Fleischermuseum (analog & digital)	Böblingen
Dialograum Kultur Mannheim, Verein in Gründung	Dialograum für lokal/globale Musikkulturen	Wachenheim
Elztalmuseum Waldkirch	M-UFO gesichtet! Waldkirch für Außerirdische Outreach-Prozess für das Elztalmuseum Waldkirch (EMU)	Waldkirch
FHI - Freies Hip-Hop Institut	Von der Theorie in die Praxis - Gemeinsamer Aufbau des Hip-Hop Forums	Heidelberg
freie bühne stuttgart gUG	Reality Check. Veränderung durch Begegnung	Stuttgart

Historisches Museum Reutlingen	Die Oberamteistraße Reutlingen - ein ORT für Kultur, Dialog und Geschichte	Reutlingen
ifa - Institut für Auslandsbeziehungen e.V.	DIVERSifaYING – unser Weg zu mehr Antidiskriminierung und Diversität am ifa	Stuttgart
illu Freiburg e.V.	Gemischte Tüte – Kinderkunst für alle (Inklusive Kinderworkshops)	Freiburg
Landesmuseum Württemberg	QueerSchnitt. Interventionen queerer Landesgeschichte(n) in der Schausammlung des LMW (AT)	Stuttgart
Landratsamt Ostalbkreis	Wir containern Kunst	Aalen
LKK - Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg	Leitfaden Kinokultur: Erhalt von Kinos und Standorten für Kulturverantwortliche, Initiativen, Kommunen	Freiburg i.Br.
P8/Panorama e.V.	More Girls* on Stage	Karlsruhe
Perspektiven für Kunst in Freiburg e.V.	Biennale für alle!	Freiburg
Stadtmuseum Tübingen	Beta-Tester. Critical Young Friends für ein besseres Stadtmuseum	Tübingen
Theater Felina-Areal / KammerOper Mannheim	URBAN BODIES II Empowerment, Mentoring, Professionalisierungsplattform urbaner ChoreographInnen	Mannheim
Theater Konstanz	Auf eigenen Füßen: Der Jugendbeirat am Theater Konstanz unterwegs zu mehr Partizipation & Vernetzung	Konstanz
Theater Tempus fugit	Unsichtbares Sichtbar machen - Mutig in die Zukunft blicken!	Lörrach